

Öffentliches Protokoll

Sitzung des Planungsausschusses

Sitzungstermin:	Dienstag, 09.02.2021
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	18:25 Uhr
Ort, Raum:	Ratssaal des Rathauses (barrierefrei), Rathausplatz 3-5, 22880 Wedel

Anwesend

Vorsitz

Kay Burmester CDU

Mitglieder

Norman Rothe SPD

Bastian Sue DIE LINKE

Detlev Blohm CDU

Jörg Keller CDU

Manfred Eichhorn SPD

Sophia Jacobs-Emeis SPD

Rainer Hagendorf Bündnis 90 / Die Grünen

Willibald Ulbrich Bündnis 90 / Die Grünen

Olaf Wuttke Bündnis 90 / Die Grünen

Martin Schumacher FDP

René Penz WSI

Jugendbeirat

Salih Kaya	Jugendbeirat	Vertretung für: Jule Hansen
------------	--------------	-----------------------------

Verwaltung

Niels Schmidt	Bürgermeister
---------------	---------------

Gisela Sinz

Karl-Heinz Grass

Anneka Warsitz

Katrin Matthies	Protokollführung
-----------------	------------------

Abwesend

Mitglieder

Wolfgang Dutsch	CDU	entschuldigt
-----------------	-----	--------------

Umweltbeirat

Bianka Sievers	Umweltbeirat	entschuldigt
----------------	--------------	--------------

Jugendbeirat

Jule Hansen	Jugendbeirat	entschuldigt
-------------	--------------	--------------

Seniorenbeirat

Gabriele Winter	Seniorenbeirat	entschuldigt
-----------------	----------------	--------------

Gäste:Zu Top 4 B-Plan 55a „Aukamp Ost“

Herr de Werth

Bonava

Frau Macele

Planungsbüro Evers & Küssner

Zu Top 5 Einvernehmen Power-to-Heat

Herr Wonka

Wärme Hamburg

Herr Isengardt

Wärme Hamburg

2 Einwohner*innen

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungs- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und eröffnet die Sitzung.

Herr Schumacher stellt den Antrag zur Tagesordnung, den Tagesordnungspunkt 6 abzusetzen und nicht heute zu behandeln. Aus seiner Sicht sollten die Punkte grundsätzlich anhand eines Entwurfs des Rahmenplans für Wedel Nord beraten werden und nicht in Einzeldiskussionen vorab.

Herr Burmester verweist auf die „Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Wedel“ und verliest § 12 Abs. 3 adaptiert auf den Planungsausschuss:

„Der Planungsausschuss kann durch Beschluss einzelne Punkte von der Tagesordnung absetzen, nachdem die Antragstellerin oder der Antragsteller Gelegenheit gehabt hat, ihren oder seinen Sachantrag in längstens fünf Minuten zu begründen.“

Er erteilt der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen das Wort.

Herr Wuttke macht deutlich, dass aus seiner Sicht Rechte von einzelnen Fraktionen beschnitten werden, die ein bestimmtes Thema behandeln wissen möchten. Der Antrag liegt seit Dezember vor und sollte nun beraten werden. Die oftmals unterschiedlichen Ideen der Fraktionen, was in den Rahmenplan für Wedel Nord aufgenommen werden sollte, müssten vorab beraten und beschlossen werden, um von den Investoren und der Verwaltung berücksichtigt zu werden. Die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen möchte daher diesen Antrag heute beraten.

Die Fraktion Die Linke sieht sich in der Lage den Antrag zu beraten, beantragt jedoch getrennte Abstimmung der einzelnen Antragspunkte.

Herr Burmester lässt über den weitergehenden Antrag (Absetzung von der Tagesordnung) abstimmen.

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt 6 „Antrag Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen; hier: Anträge zu Wedel Nord“ wird abgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja / 4 Nein / 0 Enthaltung

	Ja	Nein	Enthaltung
Gesamt:	8	4	0
CDU-Fraktion	3	0	0
SPD-Fraktion	3	0	0
Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen	0	3	0
FDP-Fraktion	1	0	0
WSI-Fraktion	1	0	0
Fraktion DIE LINKE	0	1	0

Herr Wuttke äußert seine Bedenken gegen das Verfahren und möchte den Antrag dennoch einbringen. Herr Burmester verweist auf die Geschäftsordnung, der Tagesordnungspunkt ist von der Tagesordnung abgesetzt.

Damit kann die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten werden:

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- | | | |
|-----|--|--------------|
| 1 | Einwohnerfragestunde | |
| 1.1 | Antworten der Verwaltung zu vorangegangenen Fragen | |
| 1.2 | Aktuelle Fragen der Einwohner*innen | |
| 2 | Anhörung der Beiräte | |
| 3 | Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 01.12.2020 | |
| 4 | Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 55a "Aukamp Ost"
hier: erneuter Entwurfsbeschluss und Beschluss über die
Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden | BV/2020/099 |
| 5 | Einvernehmen nach dem BauGB
hier: Errichtung und Betrieb einer Power-to-Heat Anlage,
Tinsdaler Weg 146 | BV/2020/096 |
| 6 | Antrag Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen; hier:
Anträge zu Wedel Nord | ANT/2020/034 |



Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

1.1 Antworten der Verwaltung zu vorangegangenen Fragen

Es liegen keine vorangegangenen Fragen vor.

1.2 Aktuelle Fragen der Einwohner*innen

Herr Haemisch vom ADFC bittet um Information, ob die Stadt Wedel bereits Maßnahmen ins Auge gefasst hat, die für die Förderung durch die geplanten Bundesmittel zum Ausbau der Radwegeinfrastruktur in Frage kämen. Nach seiner Information stünden dem Land Schleswig-Holstein in den kommenden zwei Jahren 50-60 Millionen Euro zur Verfügung. Durch die mittelfristig angelegte Planung des Mobilitätskonzeptes könnten hieraus resultierende Anträge zu spät kommen. Daran schließe sich die Frage an, in welcher Form der ADFC bei der Auswahl der Projekte beteiligt werden könne.

Frau Sinz informiert, dass das Mobilitätsmanagement bereits die Fördermöglichkeiten prüft, um gegebenenfalls auch geeignete Projekte innerhalb des Mobilitätskonzepts vorziehen zu können. Der ADFC ist als Stakeholder in die Erarbeitung des Mobilitätskonzepts eingebunden.

Herr Ulbrich ergänzt, dass die erste Sitzung der AG Mobilität bereits stattgefunden und sich mit der Datenerhebung befasst hat. Die nächste Sitzung ist für den 24.02.2021 geplant, auf der vermutlich begonnen werden kann zu prüfen, welche Maßnahmen umsetzbar seien.

2 Anhörung der Beiräte

Der Jugendbeirat hat nichts zu berichten. Andere Beiratsvertreter*innen sind nicht anwesend.

3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 01.12.2020

Herr Wuttke merkt an, dass er als Fraktionsvorsitzender das Protokoll bisher nicht in Papierform erhalten habe. Auch wenn dies für die ordnungsgemäße Zusendung an den Planungsausschuss bei der digitalen Gremienarbeit unerheblich ist, wird die Protokollgenehmigung vertagt.

4 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 55a "Aukamp Ost"

hier: erneuter Entwurfsbeschluss und Beschluss über die Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden

BV/2020/099

Herr Burmester begrüßt die Gäste Frau Macele und Herrn de Werth. Es werden keine Nachfragen gestellt.

Die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen merkt an, dass sie heute der erneuten Auslegung zustimmen wird. Bei der endgültigen Beschlussfassung des Bebauungsplans werden jedoch

noch grundlegende Bedenken zur Sprache gebracht werden. Insbesondere die große Überschreitung der GFZ wird kritisch gesehen.

Die Fraktion Die Linke wird zustimmen, da die vom Rat beschlossenen 30% geförderter Wohnungsbau nun erreicht werden. Insgesamt wäre eine buntere und abwechslungsreichere Gestaltung wünschenswert.

Herr Burmester verliert den Beschlussvorschlag.

Beschluss:

Der Planungsausschuss beschließt,

1. den geänderten Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 55a "Aukamp Ost",
2. die erneute Durchführung der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (2) BauGB i.V. mit § 4a (3) und
3. die erneute Durchführung der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (2) i.V. mit § 4a (3) BauGB.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

12 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung

	Ja	Nein	Enthaltung
Gesamt:	12	0	0
CDU-Fraktion	3	0	0
SPD-Fraktion	3	0	0
Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen	3	0	0
FDP-Fraktion	1	0	0
WSI-Fraktion	1	0	0
Fraktion DIE LINKE	1	0	0

5 Einvernehmen nach dem BauGB

**hier: Errichtung und Betrieb einer Power-to-Heat Anlage,
Tinsdaler Weg 146**

BV/2020/096

Herr Burmester begrüßt die Vertreter von Wärme Hamburg, die zu diesem Tagesordnungspunkt als Gäste anwesend sind.

Die SPD-Fraktion bittet um Informationen zu der Nutzung der Power-to-Heat-Anlage, wenn kein überschüssiger, preisgünstiger Strom genutzt werden kann, und ob die Anlagennutzung unabhängig von der Betriebsdauer und einer möglichen Abschaltung des Kraftwerks sei.

Herr Wonka erläutert die Vertragsbedingungen mit dem Übertragungsnetzbetreiber. Im gleichen Verhältnis zur Menge des überschüssigen gelieferten Stroms muss das Kraftwerk seine Leistung reduzieren. Der Vertragspartner kündigt die Verfügbarkeit des überschüssigen Stroms rechtzeitig an, nur dann wird die Power-to-Heat-Anlage auch in Betrieb sein. Nach der Vertragslaufzeit von fünf Jahren kann über eine alternative Vermarktungs- und Nutzungsmöglichkeit der Anlage nachgedacht werden. Wirtschaftlich ist die Wärmeerzeugung aus Strom jedoch nur bei günstiger Stromlieferung.

Die Betriebsdauer des Kraftwerkes Wedel hat keinen Einfluss auf die Nutzung der Anlage, da der Vertragspartner auch ein mögliches Nachfolge-Kraftwerk (z.B. in Dradenau) für die äquivalente Produktionsreduzierung akzeptiert.

Die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen äußert ihre Verwunderung, dass politische Vertreter Lärmwerte vom Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR) erhalten haben, die von der Stadt Wedel nicht zur Verfügung gestellt wurden.

Die Verwaltung erläutert, dass im bauaufsichtlichen Verfahren auch Fachbehörden beteiligt werden. Es ist jedoch nicht Aufgabe der Stadt Wedel, diese Werte, die ihr lediglich als Bauaufsichtsbehörde zur Verfügung gestellt wurden, weiterzugeben. Diese Verantwortung und Entscheidung liegt bei der Fachbehörde, in diesem Falle dem LLUR.

Herr Burmester verliert den Beschlussvorschlag.

Beschluss:

Das Einvernehmen der Gemeinde gemäß §§ 34 und 36 Abs. 1 BauGB für das Bauvorhaben Errichtung und Betrieb einer Power-to-Heat Anlage, Tinsdaler Weg 146 wird erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

12 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung

	Ja	Nein	Enthaltung
Gesamt:	12	0	0
CDU-Fraktion	3	0	0
SPD-Fraktion	3	0	0
Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen	3	0	0
FDP-Fraktion	1	0	0
WSI-Fraktion	1	0	0
Fraktion DIE LINKE	1	0	0

6 Antrag Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen; hier:

ANT/2020/034

Anträge zu Wedel Nord

Herr Wuttke wird weitere Informationen über die Verwaltung an die Ausschussmitglieder verteilen.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 18.25 Uhr.

Vorsitz:

Protokollführung:

Kay Burmester

Katrin Matthies

